

Einbruch in Kaarst: Polizei bittet um Hinweise nach nächtlichem Delikt

Kaarst, 01.08.: Eine 76-Jährige begegnete einem Einbrecher in ihrem Haus. Polizei sucht Zeugen und bietet Beratung zum Einbruchschutz an.

02.08.2024 - 09:55

Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss

Einbruch in Kaarst: Die Begegnung zwischen Opfer und Täter

Kaarst (ots) – Ein beunruhigender Vorfall ereignete sich am Donnerstag, dem 1. August, in einem Einfamilienhaus auf der Dürerstraße. Eine 76-jährige Frau begegnete unerwartet einem Einbrecher, als sie um 14 Uhr ihre Haustür öffnete.

Der Täter und seine Flucht

Der Einbrecher, beschrieben als etwa 170 Zentimeter groß mit schulterlangem schwarzen Haar und südländischem Erscheinungsbild, trug eine helle Kappe. Es ist zu vermuten, dass er über ein gewaltsames Eindringen, hier das Aufhebeln einer Terrassentür, in das Haus gelangte. Nach der Begegnung mit der Kaarsterin ergriff er umgehend die Flucht durch die Haustür. Der Vorfall wirft Fragen über die Sicherheit in Wohngebieten auf und bestätigt die Wichtigkeit, wachsam zu sein.

Die Bedeutung der Einbruchprävention

Die Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss nimmt den Vorfall ernst und hat bereits Ermittlungen eingeleitet, die beim Kriminalkommissariat 14 geführt werden. Während die genauen Umstände des Vorfalls, wie etwa der Diebstahl, noch unklar sind, wird der Einbruch in der Region zunehmend zu einem Thema der öffentlichen Diskussion.

Aufruf an die Gemeinschaft

Die Polizei ruft Zeugen, die möglicherweise etwas Verdächtiges bemerkt haben, dazu auf, sich unter der Telefonnummer 02131-3000 zu melden. Diese Art der Kooperation zwischen der Öffentlichkeit und der Polizei ist entscheidend, um zukünftige Einbrüche zu verhindern.

Beratung für mehr Sicherheit

Darüber hinaus bietet die Polizei im Rhein-Kreis Neuss kostenlos Beratungen für Eigentümer und Mieter zum Thema Einbruchschutz an. Interessierte Bürger werden ebenfalls ermutigt, sich unter der genannten Telefonnummer zu melden, um Informationen und Tipps zur Verbesserung ihrer Sicherheit zu erhalten.

Rückfragen von Pressevertretern bitte an:

Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss als Kreispolizeibehörde -
Pressestelle - Jülicher Landstraße 178 41464 Neuss Telefon:
02131/300-140000 02131/300-140110 02131/300-140130
02131/300-14014 Telefax: 02131/300-14009 Mail:
pressestelle.neuss@polizei.nrw.de Web:

Original-Content von: Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss,
übermittelt durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de